



„SCHMUNZELIGES“

Ein junger Mann bewirbt sich um eine Anstellung. Er muss viele Fragen über sich ergehen lassen. Zum Schluss will der Chef noch wissen: „Verfügen Sie auch über den notwendigen Ehrgeiz?“ – „Und ob!“ Ich werde nicht eher ruhen, bis ich auf Ihrem Stuhl sitze!“

Dein Lachen sagt mehr als viele Worte und lässt Traurigen das Herz aufgehen.
Deine Hände geben Menschen Hoffnung, denn durch sie lässt unser Schöpfer kleine Wunder geschehen.



**Klug ist, wer nur die Hälfte von dem glaubt, was er hört.
Noch klüger ist, wer erkennt, welche Hälfte die richtige ist.**

Gott, erhell uns den Weg!

Das Licht der Vergebung
erhell uns den Weg.
Der Mut zur Umkehr führe
uns zu neuen Begegnungen.
Der Baum des Friedens gebe uns Schatten..
Die Welle der Liebe trage uns übers Meer..
Die Kraft der Versöhnung lasse uns die
Hindernisse überwinden.
Das Leben Gottes fließe
durch unsere Hände und Füße.
(Anton Rozetter)



VERTRAUEN

„Habe Vertrauen und wirf deine Not auf Gott,“
sondern dann sollst du handeln,
als wäre da kein Gott,
sondern auf der ganzen Welt nur einer,
der diesem Menschen helfen kann,
DU allein.
(Martin Buber)

Eine kleine Geschichte



Vor der Schlacht tritt der Offizier an die Truppe heran und sagt feierlich:
„Soldaten, jetzt geht es Mann gegen Mann!“
Ein Soldat antwortet: „Zeigen Sie mir bitte meinen Mann! Vielleicht kann ich mich gütlich mit ihm verständigen.“

**Mache Dich auf, sei unverzagt.
Gesegnet ist, der glaubt,
dass sich beim Gehen
der Weg unter die Füße schiebt.**



„SCHMUNZELIGES“

Der Pfarrer schildert den Kindern sehr eindrucksvoll das Leiden Jesu. Da merkt er, dass einer der Jungen zu weinen anfängt. Der Pfarrer geht auf den Kleinen zu und fragt: „Warum weinst du denn?“ – „Weil der Heiland so viel hat leiden müssen!“ Da meldet sich in der letzten Bank ein Junge und meint verständnisvoll: „Wissen Sie, Herr Pfarrer, der meint, das sei alles wahr, was Sie uns erzählen!“

**Manche Engel haben keine Flügel,
sie sind einfach da,
wenn man sie braucht,
und sie sehen aus wie du und ich –
eher wie du.**

(Ruth Rau)

